

B E B A U U N G S P L A N

ÖSTLICHER ORTSEINGANG

M A S S T A B -
1 : 1 0 0 0

G E M E I N D E : A D L K O F E N
L A N D K R E I S : L A N D S H U T
R E G . - B E Z I R K : N I E D E R B A Y E R N

6
(3)

Der Bebauungsplanentwurf vom 10.5.1966 mit Begründung hat vom 30.6.1966 bis 30.7.1966 in der Gemeindekanzlei öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 21.6.1966 durch Anschlag und Presse bekannt gemacht. Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 19.12.66 diesen Bebauungsplan gemäß § 12 B. Bau. G. und Art. 107 Abs. 4 Bay. B. O. aufgestellt.



Adlkofen den 19.12.66
Gemeinde Adlkofen
Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung gemäß § 12 B. Bau. G., das ist am 4. Aug. 67 rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan hat mit Begründung vom 12.8.67 bis 19.8.67 in der Gemeindekanzlei öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 4. Aug. 67 bekannt gemacht.



Adlkofen den 21.8.67
Gemeinde Adlkofen
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 B. Bau. G. genehmigt. Der Genehmigung liegt die Entschliebung vom 20.7.1967 Nr. 114-1202 j 105 zugrunde.

Lands hut den 28.7.67

Regierung

Entwurf

Auslegungsplan

L A N D S H U T , D E N 10.5.1966

Hans Kritschel

ARCHITEKTURBÜRO
HANS KRITSCHEL
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
8300 L A N D S H U T
REGENSBURGER STRASSE 4
T E L E F O N 0871 - 3459

Planunterlagen : Stand der Vermessung vom Jahre 1965 . Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nicht geeignet. Ergänzung des Baubestandes : am 8.7.1965 (keine amtliche Messungsgenauigkeit).

G E Z :	10.5.1966	40.			
G E P R :	23.5.1966	2.			
G E S :	24.5.1966	10.			
ZEICHNUNGS - NR.					

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN NACH § 9 B.Bau.G.

0.1. BAUWEISE:

0.1.1. offen.

0.2. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE:

0.2.1. bei Einzelhausgrundstücken = 550 qm.

0.3. FIRSTRICHTUNG:

0.3.1. die einzuhaltende Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziff. 2.1.13. und Ziff. 2.1.15.

ÄUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN NACH ART. 107 B.B.O.

0.4. EINFRIEDUNGEN:

0.4.3. Einfriedungen für die planlichen Festsetzungen der Ziff. 2.1.13. und Ziff. 2.1.15.:

- Art: Holzlattenzaun straßenseitig,
Höhe: über Straßen- bzw. Gehsteigoberkante höchstens 0,80 m,
Ausführung: Oberflächenbehandlung, braunes Holzimprägnierungsmittel ohne deckenden Farbzusatz. Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend. Zaunpfosten 10 cm niedriger als Zaunoberkante. Sockelhöhe: höchstens 15 cm über Gehsteigoberkante. Pfeiler für Gartentüren und Tore sind zulässig in Mauerwerk verputzt oder glatter Beton.
Vorgärten: Die Vorgärten sind gärtnerisch anzulegen und in gepflegtem Zustand zu halten.

0.5. GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE:

Garagen und Nebengebäude sind dem Hauptgebäude anzupassen. Traufhöhe: talseitig nicht über 2,50 m. Kellergaragen sind unzulässig.

0.6. GEBÄUDE:

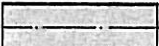
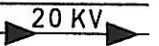
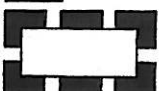
0.6.6. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.13.:

- E+DG { Dachform: Satteldach 48 - 52°,
Dachdeckung: Biberschwanzziegel dunkelbraun oder rot,
Dachgaupen: bis 1,0 qm Vorderfläche zulässig,
Kniestock: nicht über 0,80 m,
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m,
Ortgang: nicht über 0,20 m,
Traufe: nicht über 0,50 m,
Traufhöhe: nicht über 4,30 m ab gewachsenem Boden.

0.6.8. Zur planlichen Festsetzung Ziff. 2.1.15.:

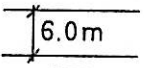
- E+1 { Dachform: Satteldach 23 - 28°,
Dachdeckung: Pfannen dunkelbraun oder rot,
Dachgaupen: unzulässig,
Kniestock: unzulässig,
Sockelhöhe: nicht über 0,50 m,
Ortgang: nicht über 0,20 m,
Traufe: nicht über 0,50 m,
Traufhöhe: nicht über 6,50 m ab gewachsenem Boden.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 1.1. WOHNBAUFLÄCHEN:
 - 1.1.3.  Allgemeine Wohngebiete § 4 Bau-NVO, Absatz 1 - 3.
 - 1.2. GEMISCHTE BAUFLÄCHEN:
entfällt.
 - 1.3. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN:
entfällt.
 - 1.4. SONDERBAUFLÄCHEN:
entfällt.
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 2.1. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE:
 - 2.1.13.  als Höchstgrenze Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß,
bei WA: GRZ 0,4 GFZ 0,7
 - 2.1.15.  als Höchstgrenze Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß, Dachgeschoßausbau unzulässig,
bei WA GRZ 0,4 GFZ 0,7
3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 - 3.4.  Baugrenze.
4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
entfällt.
5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHRS UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE
 - 5.2.  überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen,
 - 5.4.  Sichtdreiecke: innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht ab 1,0 m über Straßen-O.K. durch nichts behindert werden.
6. VERKEHRSFLÄCHEN
 - 6.1.  Straßenverkehrsflächen (öffentl. Straßen),
 - 6.3.  Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen.
7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
 - 7.4.  Umformerstation.
8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN
 - 8.1.  Hochspannungsleitung mit Nennspannung und Schutzzone.
9. GRÜNFLÄCHEN
entfällt.
10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
entfällt.
11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
entfällt.
12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
entfällt.
13. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
 - 13.1.1.  Flächen für private Stellplätze die zur Straße hin nicht abgezaunt werden dürfen.
 - 13.1.5.  Garagen, Zufahrt in Pfeilrichtung,
 - 13.6.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

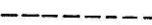
14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- 14.12.2.  Eigentümerweg.
- 14.12.4.  Ortstafel.
- 14.12.5.  Bebauungsgrenze, anbaufreie Zone.
- 14.14.4.  Gemeindegrenze.
- 14.14.8.  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten baulichen Entwicklung, (neu zu vermessen),
- 14.15.1.  Masszahl,
- 14.16.1.  Grundstücksnummerierung.

15. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN

15.1. FESTPUNKTE: entfällt.

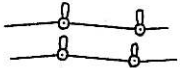
15.2. GRENZPUNKTE UND GRENZEN:

- 15.2.1.  Grenzstein.
- 15.2.4.  Flurstücksgrenze, Uferlinie,
- 15.2.5.  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein),

15.3. BAUWERKE:

- 15.3.1.  Wohngebäude,
- 15.3.2.  Wirtschafts- und gewerbliche Gebäude (Nebengebäude),

15.4. STRASSEN UND WEGE:

- 15.4.1.  abgemarkter Weg,
- 15.4.2.  nicht abgemarkter Weg.

15.5. GEWÄSSER: entfällt.

15.6. NUTZUNGSARTEN:

- 15.6.1. ohne Kartenzeichen Acker, Grünland, Hofraum, Weg, freier Platz, Lagerplatz, usw.

15.7. TOPOGRAPHISCHE GEGENSTÄNDE: entfällt.

15.8. VERSCHIEDENES:

- 15.8.1.  Höhenlinien.
- 15.8.2. 90/3 Flurstücks-Nummern.

